

Para-Log zum Zyklus DIE DRUUF

Ein Wort zuvor: Gerade in den ersten Zyklen der Perry Rhodan-Serie ist einiges nicht gesagt worden, was die Autoren, würden sie die Serie heute starten, wohl aufschreiben würden. Das habe ich im folgenden versucht und zur Unterscheidung farblich gekennzeichnet.

SCHWARZ beschreibt, was in den offiziellen Heften nachzulesen ist.

BLAU beschreibt Spekulationen meinerseits.

GRÜN beschreibt Information aus Parallellwerken (Taschenbücher, Atlan usw.)

Das Bestreben des Weltparlaments und des Staatengebildes der vereinigten Menschheit (eine richtige Bezeichnung ist noch nicht gefunden) für die nächsten Jahre ist die wirkliche Vereinigung der Menschheitsgruppen, quasi um den Begriff Terraner zu füllen. Dabei sollen die vielen Kulturen nicht verloren gehen, sondern zu einem Schmelztiegel werden. Die Vielfalt sollte zur Stärke der Menschheit werden. Weiterhin gilt es, Probleme wie Hunger, Umweltzerstörung, Analphabetismus usw. zu bewältigen.

Im Frühjahr 1985 wird aus der TAF die SolAb, die weiterhin von Allan D. Mercant geleitet wird. Gleichzeitig genehmigt das Parlament die Gründung der Galaktischen Raumpatrouille. Damit strebt Perry Rhodan die verdeckte Ermittlung terranischer Agenten (der SolAb und des Mutantenkorps) im Bereich des Großen Imperiums an. Es erhöht sich zwar das Risiko einer vorzeitigen Entdeckung, andererseits ist es aber unwahrscheinlich, das Terra für die nächsten 100 Jahre oder gar länger für sich existieren kann. Des Weiteren gilt es, das Denken und Handeln von planetarer auf galaktischer Ebene zu erweitern. Da kann es nur positiv sein, über das galaktische Geschehen ständig informiert zu sein.

Weltweite Befragungen ergeben, dass Millionen Menschen bereit sind, Terra zu verlassen, um auf anderen Planeten einen Neuanfang zu wagen. Eine Ausdehnung der Menschheit durch Kolonisierung außersolarer Planeten kann nur mit äußerster Behutsamkeit erfolgen und diese Kolonien würden anfangs weitestgehend auf sich gestellt sein.

Den Anfang macht nach der Venus vorerst der Mars, wo 1986 eine erste Terraformanlage aufgebaut wird und sich sechzehn Auswandererfamilien niederlassen. Wegen ihres Mutes und Entschlossenheit dürfen sie ihrem Nachnamen ein „a“ voranstellen. Auch in tausend Jahren kann so erkannt werden, dass jemand der Nachfahr eines Erstaussiedlers ist.

Für den zweiten solaren Planeten gilt im Übrigen, eine Besiedlung von maximal zehn Millionen Menschen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

In 1988 stehen Wahlen zum Weltparlament bzw. Solaren Rat an und Rhodan hofft auf eine weitere Amtszeit. Inzwischen ist die Solar Hall im Vorjahr eingeweiht worden und Terrania offizielle Hauptstadt. Der Erste Administrator gewinnt die Wahl erneut mit über 50 Prozent der Stimmen und hat damit auch sein Flottenbauprogramm erfolgreich durchgesetzt. Neben der Installierung eines Verteidigungssystems ähnlich den arkonidischen Festungsringen umfasst das Programm auch die Aufstellung fliegender Verbände. Bis zum Ende des Jahrhunderts sollen weltweit 100 Schiffswerften entstehen, die Raumjäger, Zerstörer, Gazellen, Kaulquappen, Leichte und Schwere Kreuzer bauen sollen, aber auch Schlachtkreuzer der SOLAR-Klasse

(500 m Durchmesser), Schlachtschiffe der STARDUST-Klasse (800 m) sowie Superschlachtschiffe der IMPERIUM-Klasse (1500 m).

Im folgenden Jahr 1989 erhalten die ehemaligen Mutanten des Overhead, deren Ausbildung Crest abgeschlossen hat, auf Wanderer die Zelldusche, dazu 13 weitere Personen, als da sind Eric Manoli, Frank M. Haggard, Albrecht Klein, Li Tschai Tung, Peter Kosnow, Misha Gorbashov, Michael Freyt, Conrad Deringhouse, Rod Nyssen, John McClears, Frederick Donnifer sowie zwei Personen aus dem Bereich Kultur. Nicht dazu gehört der Mutant Tropnov und Rhodan bekommt von ES den nachdenklichen Satz *Die Hälfte wäre auch genug* zu hören.

Mit dem 1. Januar 1990 nimmt das Solare Imperium seine Arbeit auf und wird zum Rechtsnachfolger der Dritten Macht und aller anderen irdischen Staaten. Freyt, dessen Stellvertreter Klein ist, wird als Marschall oberster Militär. Gleichzeitig wird die Solare Flotte begründet, deren Befehlshaber Deringhouse heißt, mit Nyssen als Stellvertreter.

Die GANYMED ist zum Forschungsschiff umgerüstet worden und startet 1991 zur ersten Forschungsmission. Das Schiff soll kolonisierbare Planeten erkunden, wobei es wichtig ist, daß dort keine Urbevölkerung existiert, deren Entwicklung gestört werden könnte. Es soll nicht der Fehler gemacht werden, wie im Großen Imperium (wobei die Arkoniden dies nicht als Fehler sehen). Ihr folgt die LANCET, ein Schiff gleichen Typs, wovon hernach keine mehr gebaut werden. Sie soll aber bezüglich außersolarer Horchposten und Depotplaneten erkunden.

In 1991 findet auch die erste Generalkonferenz für Basiseinheiten innerhalb des Solaren Imperiums statt.

In 1995 werden Stationen auf den Jupiter- und Saturnmonden errichtet. Ein erster Horchposten entsteht, ebenso eine Depotwelt. Und 2.000 Auswanderer besiedeln die erste Kolonie des Sol. Imp., First Gate.

In 1996 erhalten Marcus Everson und Julian Tiffloor zusammen mit sechs Personen des öffentlichen Interesses (Künstler und Ökonomen) die Zelldusche auf Wanderer. Anschließend weilen Rhodan, Bull und Haggard auf Beta Arietis III, dem Planeten der Mock. Das Geschehen zeigt, wie vielfältig das Leben sein kann und was die Menschen noch alles über den Kosmos lernen müssen.

Ab 1998 beginnt ein wissenschaftliches Großprojekt, nämlich der Bau eines fünf Kilometer durchmessenden Hyperkom-Teleskops.

Das Ereignis des Jahres 1999 ist die Eheschließung des Administrators (auch 1994 wiedergewählt) mit Thora da Zoltral. Während Crest von Anfang an ein *Freund der Menschen* war, ist die Arkonidin zum *Guten Geist des Solaren Imperiums* geworden. Im Übrigen hat der arkonidische Wissenschaftler an die beiden Liebenden appelliert, keinen Nachkommen zu zeugen. Crest will damit nicht ihrem Glück im Wege stehen sondern ist vielmehr der festen Überzeugung, daß ein Kind der beiden vom arkonidischen Erbgut bestimmt sein wird. Dieses Wissen kann niemals verborgen bleiben und ein Mädchen der beiden würde sich zu einer Prinzessin entwickeln, arrogant und bestrebt, unter Arkoniden zu leben. Bei einem Jungen sieht Crest große politische Schwierigkeiten. Der würde sich zunehmend als Rhodans Erbe sehen und versuchen, auf Terra an die Macht zu kommen. Thora und Rhodan wollen sich dieses zu Herzen nehmen.

In der Mitte des Jahres 1999 bekommt Toufry zusammen mit zehn Wissenschaftlern die Zelldusche auf Wanderer. Damit gibt es jetzt 61 relativ Unsterbliche auf Terra und Rhodan ist vorerst nicht gewillt, auch aufgrund der Aussage von ES, weiteren Personen dieses Privileg zu zugestehen.

Ende 1999 taucht es neuer Mutant auf Terra auf. Es ist Rydger Luran und er beherrscht die Akausalität, setzt Ursache und Wirkung außer Kraft. Damit bedroht er sich und andere und letztlich greift ES ein. Luran ist bereit, in das Geistwesen aufzugehen.

Anschließend ist es, als ob sich ein Nebel von Terra heben würde und es werden weitere Mutanten entdeckt. Nach ihrer Schulung bekommen diese 15 so genannten Spät-Mutanten ebenfalls eine Zelldusche auf Wanderer. Das ist im Jahr 2003 und es sind Kasuyoshi Funaga (Hypno), Svetlana Kusnakova (Frequenzseherin), Jevgeni Polikov (Telekinet), Vera Svonarova (Teleporterin), Tatsura Kawanata (Meteokinetin), Mariko Mori (Telepathin), Gong Yuen (Suggestorin), Guo Qiang Cai (Telekinet), Dexin Gu (Teleporter), Zhao Yeoh (Fauna-Suggestorin), Hsu Shu Chuan (Florakinetin), Yuan Yong Yi (Temporalhemmerin), Li Lian Jie (Telekinet), Sing Chi (Suggestor), Saburo Jamasaki (Suggestor).

Das 21. Jahrhundert ist angebrochen und Rhodan hält seine Rede auf die neue Zeit, die als *Jahrtausendrede* in die Geschichte eingehen soll. Entsprechend wird mit der *Enzyklopädia Terrania* begonnen und das erste Superschlachtschiff wird auf Kiel gelegt. Es ist die GENERAL POUNDER, deren Bauzeit auf 16 Jahre veranschlagt ist.

Im Jahr 2003 landet das Auswandererschiff LEDA auf Siga im System Gladors Stern. Der Planet wird die fünfte Kolonie. Mehr als einmal pro Jahr werden diese nicht besucht, der Handel und die weitere Besiedlung soll jeweils nach zehn Jahren erfolgen, also im Fall von First Gate ab dem Jahr 2005. Der Handel mit den Ferronen und den Goszuls besteht weiterhin und findet einmal pro Quartal statt.

Im Jahr 2007, wo Imart im Gator-System besiedelt wird, havariert auch erstmals ein Schiff der Solaren Flotte. Es ist der Leichte Kreuzer BERLIN unter Major Tiffloor, die drei Agenten der SolAb aus dem Bereich des Großen Imperiums abgeholt hat. Knapp 8000 LJ vor Sol, während eines Zwischenstopps, wird der Kreuzer von unbekanntem Piraten überfallen. Sie werden vertrieben, aber der Kreuzer kann nicht weiterfliegen. Ein Notruf bringt Rettung für die Besatzung, das Schiff muss aufgegeben werden und wird gesprengt. Anschließend ist es Rhodan daran gelegen, eine Tender- und Hilfsflotte aufzubauen.

In 2010 wird die Wetterkontrolle auf Terra eingeführt, das Öko-System ist so gut wie regeneriert und die 7,5 Milliarden Terraner brauchen keinen Hunger leiden. Im folgenden Jahr wird mit Ondhubar die inzwischen zwölfte Kolonie gegründet. Einer der Auswanderer ist Archibald S. Bull, ein Verwandter von Vizeadministrator Bull. Nochmals ein Jahr später wird Rhodan erneut zum Administrator gewählt. Er ist inzwischen 76 Jahre alt und mittlerweile ist offensichtlich, dass viele Verantwortliche, wie auch Rhodan selbst, nicht altern. Es wird allgemein akzeptiert und alle Jahre wieder taucht eine neue Mär darüber auf.

Die Mediziner um Haggard und Manoli geben seit Jahrzehnten darauf acht, ob neugeborene Babys paranormal veranlagt sind. Es geschieht aber eher selten und

im Fall der Fälle wird versucht, den- oder diejenige ins Mutantenkorps einzugliedern. So wird 2013 der Ultra-Horcher Ralf Sikeron geboren, 2015 der Mikro-Optiker Jost Kulman, 2017 die Telepathin und Desintegratorin Laury Marten (sie ist die Tochter von Ralf Marten und Anne Sloane) und 2020 der Telepath Samy Goldstein.

In 2017 kommt von den Agenten, die im Großen Imperium tätig sind, die Nachricht, das Imperator Orcastr XXII., seit 2003 im Amt, wie sein Vorgänger an Lymphsarkom gestorben ist. Der Robot-Regent setzt anschließend keinen Nachfolger ein und regiert alleine. Die gigantische Positronik auf Arkon III regiert mit eiserner Hand und kennt keine Gnade. Das kann auf Dauer nicht gutgehen und wird vielleicht in einem galaktischen Krieg enden, alle Völker gegen Arkon.

Endlich wird die GENERAL POUNDER fertiggestellt und weitere Imperiums-Schiffe sollen folgen, unter anderem eine Ablösung für das Flaggschiff TITAN.

Unterdessen leben auf Siga 3,5 Millionen Menschen. Dort wird ein rätselhaftes Zwergenwachstum festgestellt und der Planet wird für die weitere Besiedlung gesperrt.

Dann geschieht, was nicht hätte geschehen sollen und Thora wird schwanger. Sie lehnt einen Abbruch der Schwangerschaft ab und zieht sich in die Venusbasis zurück. Allgemein wird angenommen, es hänge mit ihrer Krankheit zusammen, denn bei Thora ist das Lymphsarkom ausgebrochen. Sogar die wenigsten Unsterblichen erfahren, dass Thora 2020 einen Jungen das Leben schenkt.

Besonders sie nimmt Crests seinerzeit ausgesprochenen Befürchtungen sehr ernst und akzeptiert schließlich Rhodans Vorschlag, den kleinen Thomas zur Adoption freizugeben. Das Baby kommt letztlich zu Jeffrey und Elizabeth Cardif, beide Jahrgang 1980, die selbst keine Kinder haben. Er war Offizier unter Tiffloor (jetzt Oberstleutnant) auf der BERLIN und konnte wegen einer Verletzung nicht zurück in den aktiven Dienst. Sie leben eher zurückgezogen auf einer Farm in Nordamerika und Tiffloor machte den Vorschlag, der noch Kontakte zu Cardif pflegt. Thora fällt danach in eine Depression und zeigt sich vorerst nicht mehr in der Öffentlichkeit.

Weitere Jahre vergehen, 2024 wird Rhodan erneut Erster Administrator. Zwei Jahre später wird Ertrus im Kreit-System besiedelt, eine Welt, auf der die Menschen umweltangepaßt werden müssen. Im gleichen Jahr wird das *Terrania Institute of Technology, TIT*, gegründet. Noch zwei Jahre später ist Plophos im Eugaul-System, wohin Baltimore Jack Pappron die Siedler führt, die 25. Kolonie. Auf diesen Welten und im Sol-System leben im Jahr 2030 dann zwölf Milliarden Menschen.

Thora zeigt sich zu den Administrator-Wahlen erstmals wieder in der Öffentlichkeit. Man sieht ihr die Krankheit an und besonders Crest ist erschüttert, denn das Serum, das ihn rettete, schlägt bei Thora nicht an. Über Thomas spricht die Arkonidin gar nicht mehr, der zu einem aufgeweckten Jungen herangewachsen ist. Nur der im Hintergrund agierende SolAb-Chef Mercant fragt sich, wohin das führen mag. Er hat Fotos des jungen Rhodans archiviert und mit Bildern von Thomas verglichen. Es ist fast das gleiche Gesicht.

Im Jahr 2034 werden Sikeron, Kulman und Laury Marten ins Mutantenkorps aufgenommen, Goldstein muss noch einige Zeit warten. Es ist das Jahr, wo eine Verschleierungsaktion des Robot-Regenten offensichtlich wird, die bis in das Jahr 2030 zurückgeht. Zufällig sind die Agenten der GRP darauf gestoßen, dass die Positronik ein Wissen zurückhält, aus dessen Kenntnis heraus große Panik im

Großen Imperium entstehen könnte. Aber worum es sich handelt, kann nicht ermittelt werden.

Die Jahre der Verschleierung halten an und es gilt als sicher, das das Sol. Imp. bald aktiver in das galaktische Geschehen eingreifen muß. Dann wird Wirtschaftssenator Adams durch eine Gruppe um Varn Hister entführt. Sie wollen nach Wanderer, erreichen aber nur Daphynx, wo ES seinen Spaß hat, ehe Adams wieder nach Terra kommt.

Im Jahr darauf muss Rhodan seine Agenten teilweise privat einsetzen. Die terranische Biomedizin, die auch die Leben jener verlängert, die keine Zelldusche bekamen, versagt bei Crest und vor allem bei Thora. Bei den Aras soll in Erfahrung gebracht werden, ob sie die beiden Arkoniden retten könnten.

Das Jahr 2040 bricht an und die Solare Flotte umfasst 5.000 Einheiten. Darin enthalten sind auch 500 Schiffe wie Tender, Frachter, Forschungsschiffe und weitere Einheiten mit Sonderfunktion. In diesem Jahr beginnt eine neue Epoche der Menschheit und nimmt ihren Anfang direkt im Sol-System durch das Auftauchen des Einsamen der Zeit...

An dieser Stelle eine Aufzählung aller Verantwortlichen des Solaren Imperiums (ausgenommen die Mutanten), die nach meiner Zählung die Zelldusche erhalten haben:

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| Perry Rhodan | Erster Administrator Sol.-Imp. |
| Reginald Bull | Vize-Adm. Sol.-Imp. |
| Eric Manoli | Prof. Uni Terrania |
| Allan D. Mercant | Solarmarschall SolAb |
| Frank M. Haggard | Gesundheits-Minister |
| Albrecht Klein | Marschall, Stellv. Freyt |
| Li Tschai Tung | General, Stellv. Mercant |
| Peter Kosnow | General, Stellv. Mercant |
| Misha Gorbashov | Staatsminister |
| Homer G. Adams | Finanz+Wirtschaft Min. |
| Michael Freyt | Solarmarschall, Vert. Min. |
| Conrad Deringhouse | General Solare Flotte |
| Rod Nyssen | General, Stellv. Deringhouse |
| John McClears | Generalleutnant |
| Marcus Everson | Oberst |
| Julian Tifflor | Oberst |
| Frederick Donnifer | Justizminister |

Am Ende von Band 53 kehrt Perry Rhodan nach den Geschehnissen von Tolimon und Isan ins Sol-System zurück. Dort werden dem Administrator sicherlich sogleich die neuesten Hochrechnungen der Venus-Positronik COMMANDER vorgelegt. Diese besagen, das seit der Aktion auf Tolimon der Robot-Regent im Arkon-System hellhörig geworden ist. Die riesige Positronik dürfte erkannt haben, dass das dort Geschehene unzweifelhaft die Handschrift der Terraner trägt!

Die Ereignisse um Atlan in Band 54 liegen anfangs zeitlich parallel zu den Geschehnissen der Bände davor. Rhodan kommt zum Schluss hinzu es erfolgt der

Zweikampf. Ende des Monats Juli 2040 sitzen schließlich in der Venusbasis Rhodan, Reginald Bull, Crest und Atlan zusammen. Thora hat inzwischen das Serum von Tolimon erhalten und spricht gut darauf an. Crest jedoch lehnt eine Behandlung ab. Er ist jetzt fast 160 Jahre alt (Thora ist halb so alt) und soweit mit seinem Leben zufrieden, das er es nicht weiter künstlich verlängern möchte. In Atlan sieht er eine Art Nachfolger für sich – und Crest fragt sich, ob er ihn mit seinem Rang als Has'athor ansprechen soll oder vielmehr und voller Demut Gos'athor, Kristallprinz und Erbe des Reiches. Das nimmt Atlan zum Anlass, sein Leben zu skizzieren:

Demnach wurde er 8045 v. Chr. auf Arkon geboren. Von dort musste er als Kind fliehen und wurde von dem Bauchaufschneider Fartuloon, dem letzten Calurier, groß gezogen. Später kehrten sie nach Arkon zurück und Atlan wurde als Gos'athor anerkannt. Im Rang eines Has'athor kämpfte er gegen die Methans, was ihn bis nach Larsafs Stern führte. Hier übergab ihm ein Wesen, das er ES nennen sollte, den Zellaktivator und die Konstruktionsunterlagen der Konverterkanone. Letztere sandte Atlan sofort nach Arkon, er selbst verlor bei Larsaf III seine Flotte und war von der Heimat abgeschnitten. In seiner Tiefseekuppel überlebte er die Jahrtausende und griff immer wieder in die terranische Geschichte ein, um seine geliebten Barbaren zu den Sternen zu führen.

Crest wirft ein, dass die Konverterkanone tatsächlich zum Sieg über die Methans half und kann nicht begreifen, wen er vor sich hat. Doch es ist wahr, seine Mutter nannte ihn immer Atlan, doch geboren wurde er als Mascaren da Gonozal, Sohn des damaligen Tai Moas Gonozal VII.

In Band 59 erfahren wir, das der Robot-Regent die überlebenden Mirsalesen auf Wunsch von Rhodan auf Arkon I unterbringt. Während die DRUSUS anschließend nach Terra zurückkehrt, ist davon auszugehen, dass der Regent die Mirsalesen später erneut umsiedelt und andernorts unterbringt.

Da Band 59 am 13. Oktober 2040 endet und Band 60 mit dem 31. Oktober einsteigt, wird Perry Rhodan mit seiner DRUSUS in der Zwischenzeit wohl einige Agenten/Mutanten der Galaktischen Raumpatrouille abgeholt bzw. deren neuesten Informationen abgefragt haben. Anschließend wird das Flaggschiff sofort wieder startklar gemacht und Atlan geht mit an Bord. Der Einsame der Zeit wird wohl auf den Rang eines Admirals bestanden haben (im Gegensatz zu seinen terranischen Kollegen, die im Generalsrang stehen), weil die entsprechenden arkonidischen Ränge nur mit Admiral übersetzt werden können.

In Band 61 landet eine Gazelle unter Leutnant Fron Wroma auf Soofon, um den Mutanten Jost Kulman abzuholen. Da dies ein Flug im Rahmen von 3xGlockenschlag ist, kann davon ausgegangen werden, dass Mutanten zur Besetzung von Wroma Mutanten gehören, vielleicht Roster Deegan und Tatjana Michalovna.

In Band 65 erfährt Gucky mental von einem Druuf, das diese sich ein natürliches Phänomen zunutze machen. Wissenschaftler vom Range Crests haben sich schon gewundert, wie einfach der Übergang von einem Universum zum anderen ist. Nach den bestehenden Theorien ist ein Universal-Übergang ein derart hochrangiges 5D-Problem, das es auf lange Zeit ein Traum bleiben wird.

In Band 66 hören wir, das die Peepsies sich entsprechend der terranischen Kolonisten der englischen Sprache bemächtigen. Da auf Terra seit Jahrzehnten aber schon Terranisch und Interkosmo an den Schulen gelehrt wird, kann das nur bedeuten, das die oppositionellen Gruppen, aus denen die Kolonisten ja bestehen, traditionell Englisch, Französisch, Spanisch oder Deutsch sprechen.

Im Verlauf der Handlung von Band 67 hören wir vom Einsatz von Mutanten auf Rusuf, die nach Spuren der entführten Thora suchen. Da Rhodan entsprechend dieses Spin-offs aus dem vollen schöpfen kann, werden es wohl ein oder zwei Dutzend gewesen sein.

Ende des Jahres 2041 hören wir in Band 68, das Rhodan vom Solaren Rat den Notstand ausrufen lässt. Entsprechend der Zeitleiste dieses Spin-offs stehen für 2042 auch Administrator-Wahlen an, die in dem Zusammenhang sicherlich ausgesetzt werden. Weiterhin ist vom Roten Universum die Rede und entsprechend wird neuerdings das eigene Universum Einsteinraum genannt.

Ab Band 71 steht der Eigenfrequenzabsorber zur Verfügung. Die Solare Flotte muss natürlich umgerüstet werden, was ein Jahr dauern mag. Da Perry Rhodan noch auf Wanderer weilt, entscheiden seine Stellvertreter wie Allan D. Mercant und Michael Freyt, das ab sofort nur noch Schiffe mit dem EfA das Sol-System verlassen und anfliegen dürfen. Rhodan bestätigt nach seiner Rückkehr diese Entscheidung (die DRUSUS wurde vor der Rückkehr von einem Kurierkreuzer kontaktiert und ein EfA wurde installiert) und ordnet ein Unternehmen an, das herausfinden soll, ob der Regent schon die Koordinaten Sols kennt.

Nach dem Ereignis mit dem Molekülverformer in Band 74 wäre es interessant, was Crest oder Atlan dazu zu sagen haben: Crest weiß von keiner Begegnung mit MVs und Atlan bestätigt, daß es wohl unerklärte Begegnungen in der langen Geschichte des Großen Imperiums gegeben hat, aber einen direkten bezug mit den MVs ist ihm nicht bekannt.

In Band 76 erleben wird den mentalen Ruf der Telepathen nach Harno. Da dem Mutantenkorps weitere Telepathen zur Verfügung stehen, sind vielleicht auch Elmer Bradley und Tatjana Michlovna bei dieser Aktion dabei.

In Band 78 weilen Rhodan und Bull auf Grey Beast und erwarten Nachricht von Conrad Deringhouse. Da dieser abwesend ist, stellt sich die Frage, wer das anwesende Flottenkontingent kommandiert. Da bietet sich General Rod Nyssen an, den ich in diesem Spin-off zum Stellvertreter Deringhouses erkoren habe.

In Band 79 erwartet die Solare Flotte die Ankunft von Rhodan und Bull. Neben General Deringhouse sind als Kommandeure sicherlich auch General Nyssen und General John McClears anwesend.

In Band 80 wird die Nachfolge des für Tod erachteten Rhodans angesprochen, die Thomas Cardif anstrebt. Die Solaren Räte werden sich sicherlich in der Solar Hall einfinden und der einzige aus Rhodans Team mit politischen Ambitionen ist Staatsminister Misha Gorbashov.

Das sollte sich später ändern und Julian Tifflo schlägt eine über Jahrhunderte währende zweite Karriere als Diplomat ein. Anfangs als Terras Vertreter auf Arkon,

später wird er offiziell als Rhodans Nachfolger gehandelt (was letztlich zurzeit der LFT geschehen wird).

In Band 81 wird wenig erkennbar, wie es zu dieser Begegnung mit dem Schiff der Ahnen kommen konnte. Der Zufall bzw. der Befehl, nicht durch den Nebelsektor zu fliegen, spielte wohl mit, doch es bleibt die Frage, wieso Gucky auf diesem Flug überhaupt dabei ist. Gehen wir einmal davon aus, dass auf diesen Missionen im Bereich des Großen Imperiums aus Sicherheitsgründen ein Mutant an Bord weilen muss. Dafür existiert sicherlich ein Rotationsprinzip bei den Mutanten und im Fall der ARCTIC war dem zufolge Gucky an der Reihe.

In Band 82 geht es um die Verkleinerung der Arkon zur Verfügung stehenden Flotte. Atlan dürfte die Aktion seiner Barbaren sicherlich als beeindruckend, aber einigermaßen sinnlos einstufen. Die Arkon-Flotte wird zwar nach der Aktion aus nur noch 52.000 Schiffen bestehen, doch auf Arkon III können bei voller Auslastung und Einsetzung aller Ressourcen jährlich bis zu 30.000 Neubauten entstehen.

Der Regent handelt seit August sicher auch entsprechend und zuzüglich der normalen Flottenbauten in den ersten sieben Monaten des Jahres werden in 2043 sicherlich 20.000 Schiffe neu zur Arkon-Flotte stoßen. Was sind dagegen die knapp 5.000 solaren Schiffe bei einer Werftkapazität von nicht einmal 100 Schiffe pro Jahr?

In Band 83 geht es um den Einsatz der KUBLAI KHAN auf Topsisid und einer Kreuzerflottille, die den Hyperfunk großräumig blockieren soll. Diese Flottille steht unter dem Kommando von Oberst Raoul Derringer, meiner Auffassung nach einem weiteren Kandidaten auf der Liste der zellgeduschten Personen.

Auf Topsisid ist fast das gesamte Mutantenkorps im Einsatz. Es ist unwahrscheinlich, dass unter den 1.100 Toten kein einziger Mutant ist. Um die Aktion wahrscheinlicher zu machen, sollte davon ausgegangen werden, dass vier der weniger genannten Mutanten ihr Leben auf Topsisid gelassen haben.

In Band 84 und folgende ist wieder ein Großteil des Mutantenkorps im Einsatz. Entsprechend auch die weiteren Teleporter Freddy McMurray, Vera Svonarova und Dexin Gu. Dabei wird Svonarova wie alle Frauen während dieser Mission auf Zalit zurück bleiben.

Die Mission auf Arkon ist Anfang April 2044 abgeschlossen, Perry Rhodan kehrt aber in Band 87 erst Ende April nach Terra zurück und wird über das ISC informiert. Was ist dazwischen geschehen?

Atlan ist bereit, sich zum Imperator bzw. Tai Moas krönen zu lassen. Er, wie auch Perry Rhodan, sind der Auffassung, dass das im Stillen zu geschehen hat. In zwölf Monaten ist die Gefahr durch die Druuf nicht mehr existent und Atlan kann sich um die internen Angelegenheiten des Großen Imperiums kümmern. Sollte vorher bekannt werden, dass der Robot-Regent nicht mehr die Macht besitzt und es dem zufolge keine Strafexpeditionen mehr gibt, wird es zu Abspaltungen kommen, die Atlan vermeiden will, weil sie Regionalkriege nicht ausschließen werden. Innerhalb des Tai Ark'Tussan muss eine Infrastruktur entstehen, auf die sich Atlan verlassen kann. Und dies soll durch Terraner geschehen, die die Stellen der Macht in Besitz nehmen, für Arkons Ruhm und Ehre. Entsprechend wird es zu einem Bündnis kommen, das das Solare Imperium als emanzipierten Partner sehen wird.

Zur Inthronisation Atlans muss der Tai Than, der Große Rat einberufen werden, den der Robot-Regent nie offiziell aufgelöst hat. Atlan und einige Terraner wechseln nach

Arkon I, wo auf dem *Hügel der Weisen* (Thek-Laktran) der Kristallpalast steht. Da auf Arkon I nur Arkoniden leben, die meisten degeneriert, besteht fast keine Gefahr des Verrats. Der Gos'athor ruft die 128 Mitglieder des Tai Than zusammen, die aufgrund ihrer Degenerierung nicht kommen werden. Dreizehn Positionen muss Atlan neu besetzen, weil die entsprechenden Räte tot sind und keine Nachfolger existieren. Diese Anzahl kann er von sich aus besetzen, ohne gegen die Traditionen und Gesetze zu verstoßen. Er ernennt unter anderem Senekho und Calus da Monizér zu Räten, ersteren sogar zum Gos'Mascant, dem Kristall-Marschall, der in diesem Fall für die Zeremonien der Inthronisation verantwortlich ist. Beide sind sofort begeisterte und loyale Anhänger des Kristallprinzen, mit den Terranern haben sie noch ihre Probleme. Auch Crest da Zoltral wird kurzfristig von Terra geholt und erlebt am 22. April den bewegenden Moment, als Atlan zum Tai Moas Gonozal VIII. gekrönt wird. Und am 26. April kommt es zum Bündnis zwischen dem Tai Ark'Tussan und dem Solaren Imperium.

Als Rhodan Vorbereitungen zur Rückkehr nach Terra trifft, lässt er Atlan, und so möchte der Arkonide auch weiterhin von dem Terraner genannt werden, schon einige Mitarbeiter zurück: Kitai Ishibashi als Atlans Bauchaufschneider, Tatjana Michalovna und Roster Deegan, um nur einige zu nennen. Es folgen in der ersten Maiwoche 2.000 Freiwillige, darunter Peter Kosnow, Tombe Gmuna und Fron Wroma.

Die Handlung von Band 87 selbst lässt für mich einige Fragen offen:

Im Nachhinein recherchiert Allan D. Mercant, dass die Druuf, die die Koordinaten des Sol-System seit 10.000 Jahren kennen, einen Menschen entführten und zu ihrer Marionette machten. Als solche kehrte er nach Terra zurück und fand in Cavanaugh den richtigen Helfer für den Aufbau einer 5. Kolonne. Weiterhin existiert eine Transmitterkette bis zum Sektor Myrtha, wo die Druuf auf einer atmosphärenlosen Welt einer namenlosen Sonne eine Zwischenstation aufgebaut haben, wo ihre Schiffe landen. Mercant informiert General Conrad Deringhouse, der Kommodore Thomas Keenan mit fünf Schlachtkreuzern entsendet, um die Transmitterstrecke und die Zwischenstation zu vernichten.

Als in Band 88 Julian Tiffloor mit der CALIFORNIA ins Rote Universum aufbricht, werden die Telepathen John Marshall, Betty Toufry, Ishy Matsu und Gucky genannt, die telepathischen Kontakt zu Ernst Ellert aufnehmen sollen. Vielleicht waren aus der Gruppe der ungenannten Mutanten auch noch einige Telepathen dabei.

In Band 89 wird Rhodan von der Presse stark kritisiert. Dies geschieht sicherlich auch in der Solar Hall, wo der Erste Administrator und seine Stellvertreter Rede und Antwort stehen müssen. Die Solaren Räte werden dem Ersten Administrator wohl das Vertrauen aussprechen.

In Band 90 lassen es die Mutanten an Bord der Schiffe der Druuf spuken. Dafür werden wohl auch weitere Mutanten der ungenannten Kategorie eingesetzt.

Am Ende von Band 91 sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der Arkonide Crest da Zoltral, dem die Menschheit so viel zu verdanken hat, von Arkon zurückgekehrt ist. Dort weilte er ja zur Inthronisation von Atlan. Jetzt lebt er wieder zurückgezogen in einem Bungalow am Goshun-See und spürt, dass seine Lebensuhr zu Ende geht. Aber Crest ist zufrieden und lebenssatt.

Am Ende von Band 92 mag Everson vielleicht erstmals über einen Fortgang aus der Solaren Flotte nachdenken, um in das Team von Atlan zu wechseln, worin er eine Herausforderung sieht.

In Band 93 wird von Polizeiaktionen durch die Solare Flotte gesprochen. Vielmehr ist es sicherlich so, das zur Sicherung des inneren Friedens im Großen Imperium und zur Demonstration, das es sich nicht lohnt, gegen den neuen Imperator Gonozal VIII aufzubegehren, die Galaktische Raumpatrouille umstrukturiert wird und eine kleine eigenständige Flotte erhält. Das Kommando übernimmt General John McClears, dessen Stellvertreter Raoul Derringer wird!

Die zum Einsatz kommende BARBAROSSA mag zum Flaggschiff dieser Raumpatrouille erkoren worden sein, unter dem Kommando von Derringer.

Des Weiteren hat sich wie nebenbei das Problem mit den Druuf durch Schließung des Entladungstrichters erledigt.

In Band 98 kommt es zum Jahreswechsel 2044/2045. Traditionell dürfte es sich auch ein Perry Rhodan nicht nehmen lassen und in einer Neujahrsansprache zur Menschheit sprechen. Der Erste Administrator findet sicherlich Worte über eine sich neigende Epoche (im Hinblick auf die Druuf) und vermittelt den Menschen des Sol-Systems seine Hoffnung auf einen längerfristigen Frieden, auch wenn die Koordinaten des Sol-Systems jetzt bekannt sind.

Mit dem Tod von Crest da Zoltral in Band 99 endet dann wirklich eine Epoche – und dieses Spin-off...